

 Haller Zeiträume / W. Kosubek [CC BY-NC-SA]	<p>Objekt: Kälberstricke</p> <p>Museum: Haller Zeiträume Bahnhofstraße 17 33790 Halle (Westfalen) 05201/183-256 (samstags 10-12) post@haller-zeitraeume.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 2017/024/002 a-f</p>
--	---

## Beschreibung

6 Bunde Hanfseil, gelegt und mittig mit einer Papiermaschette gebunden. Die Seile wurden vor allem als Kälberstricke verwandt. Sie entstammen der Seil- und Bindfadenfertigung der Anna Schmidt, Bismarckstraße 5 in Halle. Gustav Schmidt war Prokurist der Seilerei und Bindfadenfabrik Hackmann, Lange Straße in Halle. Er schied dort um 1927 aus und machte sich unter dem Namen seiner Frau in derselben Sparte selbstständig.

Die Kälberstricke verweisen zum einen auf die traditionelle Herstellung von Spinnwaren im Ravensberger Land, etwa Leinen- und Hanfgarn oder wie hier Hanfseil, zum anderen auf die Bedeutung der Viehhaltung im ländlichen Raum um die damalige Kreisstadt Halle/ Westfalen.

## Grunddaten

Material/Technik: Hanf (gesponnen, gedreht)  
Maße: 35,0 x 7,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1927-1929
	wer	
	wo	Halle (Westfalen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ravensberger Land

## Schlagworte

- Hanf
- Kalb
- Seil
- Spinnerei
- Viehstall